



Wilhelm Ramm 1942  
Foto: Hamburger Justizbehörde/Hamburg's justismyndigheter

## Wilhelm Ramm

Wilhelm Ramm wurde am 7. März 1907 in Oslo geboren.

Er arbeitete als Ingenieur. Er war verheiratet und hatte ein Kind.

1941 wurde er wegen „Beihilfe zur Feindbegünstigung“ ver-

haftet und am 24. März 1942 vom Reichskriegsgericht in einem

Prozess gegen insgesamt 32 norwegische Widerstandskämpfer

zu 3 Jahren Zuchthaus verurteilt. Im Juli 1942 kam er in das Zucht-

haus Fuhlsbüttel und von dort in das Außenkommando Schülup.

Unter Anrechnung der langen Untersuchungshaft endete die Haft

## Wilhelm Ramm

Wilhelm Ramm ble født den 7 mars 1907 i Oslo. Han arbeidet som

ingeniør. Han var gift og hadde ett barn. Han ble arrestert i 1941

anklaget for «medvirkning til fiendebegünstigelse», og ble av

«rikskriksretten» den 24 mars 1942, i en prosess mot tilsammen

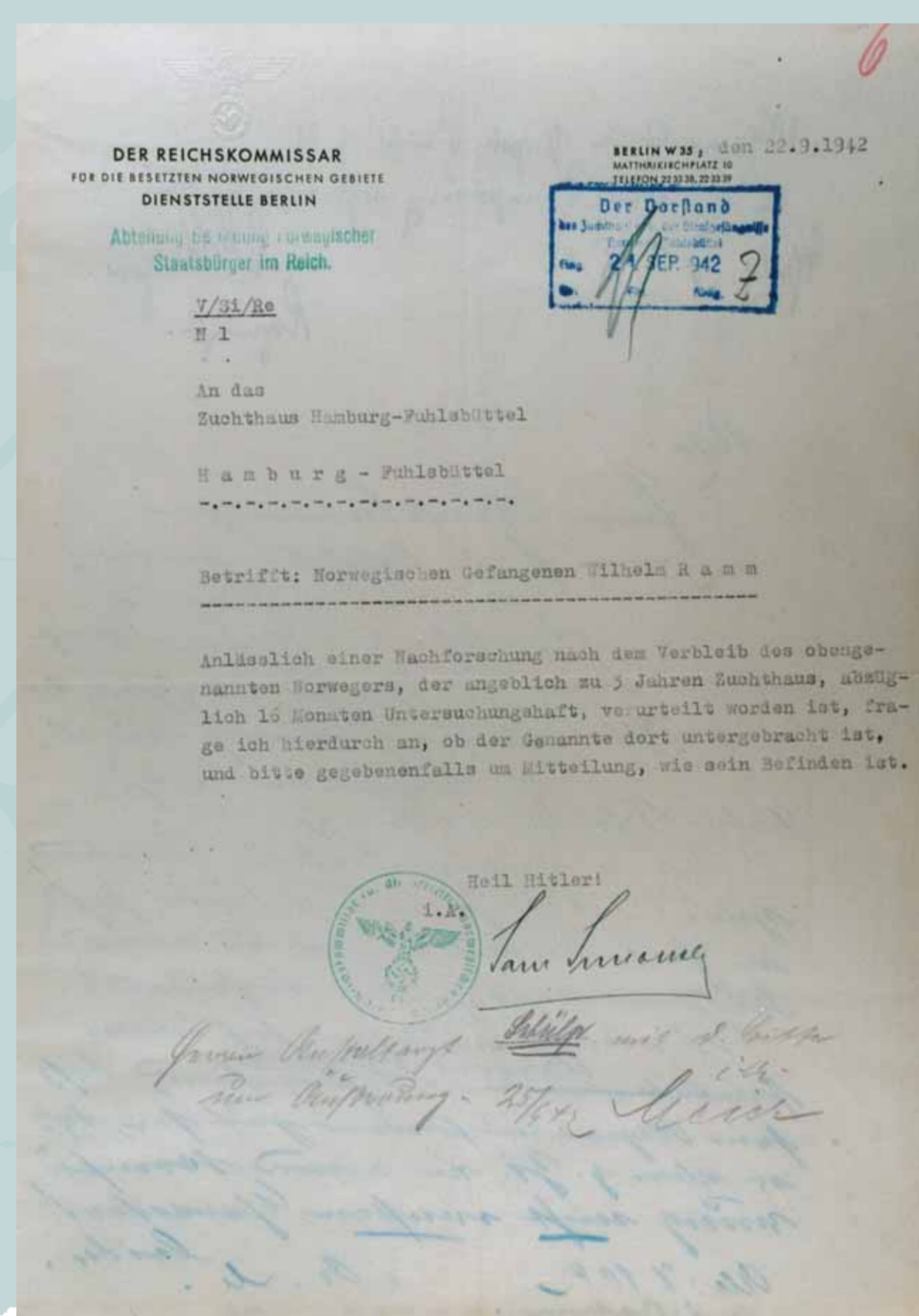
32 norske motstandsfolk, dømt til 3 års tukthus. Han kom til tuktt-

huset Fuhlsbüttel i juli 1942 og derfra videre til «arbeidskom-

mando» Schülup. Som følge av den lange varetektsperioden endte

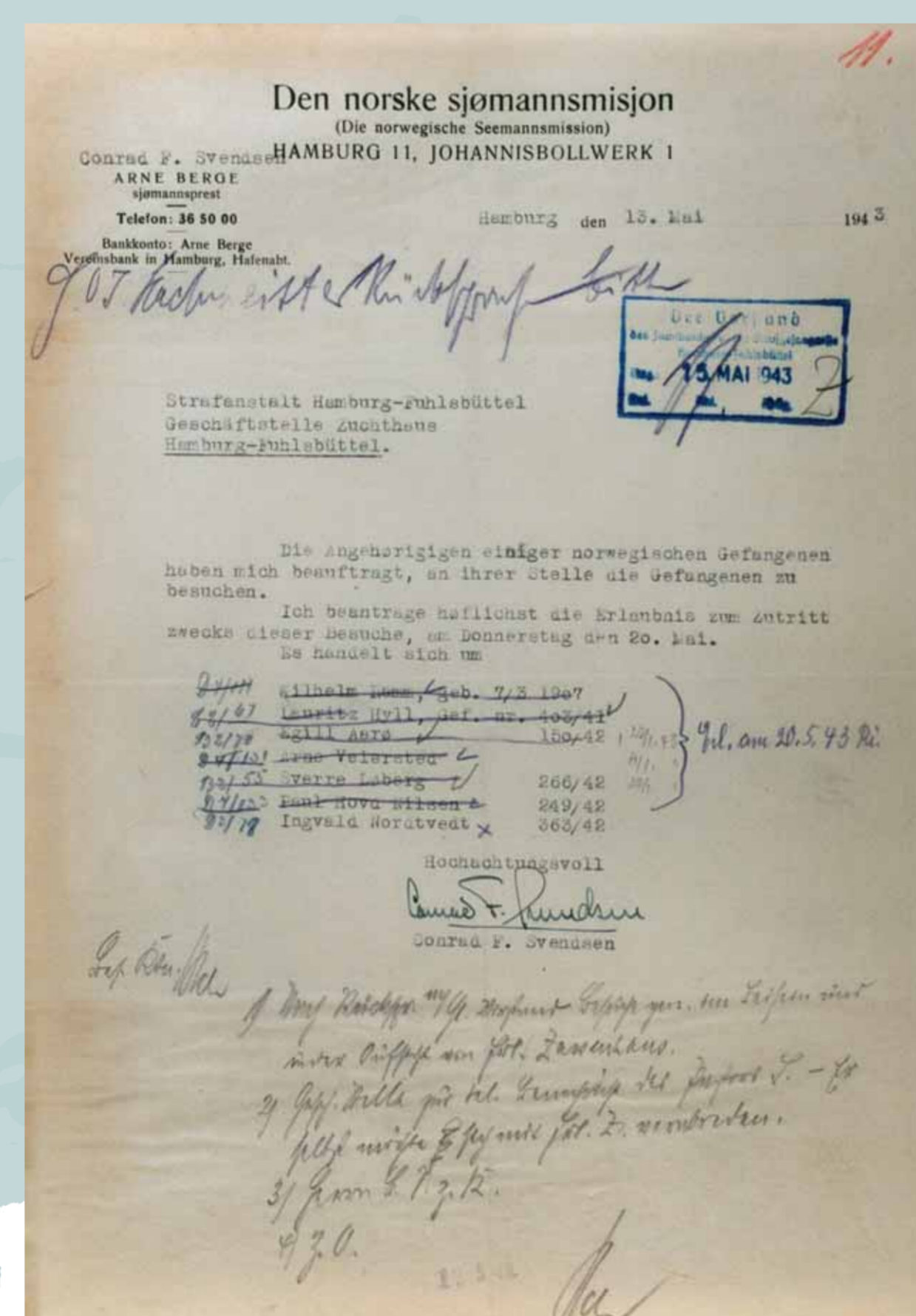
soningen i januar 1944.

# Norwegische Gefangene



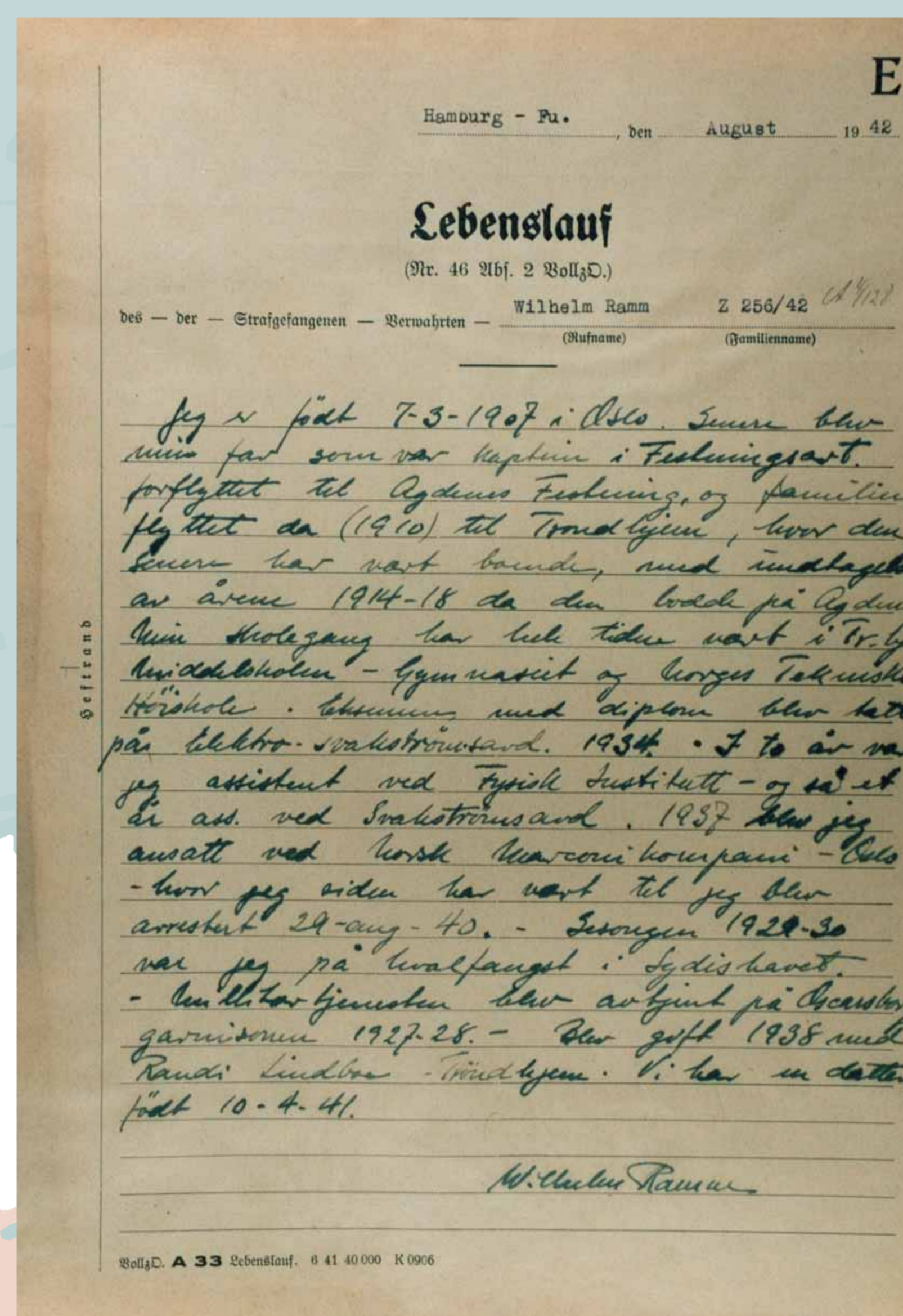
Eine Anfrage des „Reichskommissars für die besetzten norwegischen Gebiete“ vom 22. September 1942 zum Haftort und Gesundheitszustand Wilhelm Ramm. Zu diesem Zeitpunkt befand sich Wilhelm Ramm im Außenkommando Schülup.

En forespørsel fra «Rikskommisæren for de okkuperte norske områdene» om soningssted og helseilstand til Wilhelm Ramm, datert 22 september 1942. På dette tidspunktet befant Wilhelm Ramm seg i «arbeidskommando» Schülup.



Im Mai 1943 beantragte Pastor Conrad Vogt-Svendsen, Wilhelm Ramm und sechs weitere norwegische Gefangene besuchen zu dürfen. Handschriftlich wurde von der Zuchthausverwaltung vermerkt, dass der Besuch unter „Aufsicht“ von „Frl. Zassenhaus“ stattfinden könne.

I mai 1943 søkte presten Conrad Vogt-Svendsen om å få besøke Wilhelm Ramm og seks andre norske fanger. Det ble anmerket med håndskrift at besøket kunne finne sted «under oppsyn» av «frøken Zassenhaus».



Der Lebenslauf, den Wilhelm Ramm im August 1942 nach seiner Ankunft im Zuchthaus Fuhlsbüttel verfassen musste

CVén som Wilhelm Ramm måtte forfatte etter at han ankom tukthuset Fuhlsbüttel i august 1942

| Besøker: |   | Besøkt: |         |
|----------|---|---------|---------|
| Datum    | Besøker   | Datum   | Besøkt  |
|          | Dauernd Besøk- und Briefsperrre angeordnet, stahly Akt. |         |         |
|          | Hamburg-Pa., den 28.7.42                                |         |         |
| 20.5.43  | Pastor Svendsen   | 1942    | W. Ramm |
| 2.8.43   | Pastor Svendsen   | 1942    | W. Ramm |

1942 war für Wilhelm Ramm im Zuchthaus „dauernde Besuch- und Briefsperrre“ angeordnet. Am 2. Oktober 1943 erhielt er das zweite Mal Besuch von Pastor Conrad Vogt-Svendsen. Hiltgunt Zassenhaus „überwachte“ das Gespräch.

I 1942 hadde Wilhelm Ramm «et vedvarende brev- og besøksforbud» i tukthuset. Den 2 oktober 1943 fikk han for andre gang besøk av presten Conrad Vogt-Svendsen. Hiltgunt Zassenhaus «overvåket» samtalen.

Ich wurde am 7.3.1907 in Oslo geboren. Später wurde mein Vater, der Hauptmann bei der Festungsartillerie war, zur Festung Agdenes versetzt und die Familie zog dann (1910) nach Trondheim, wo sie später wohnte, mit Ausnahme der Jahre 1914–1918, als sie auf Agdenes wohnte. Meine Schullaufbahn verlief die ganze Zeit in Trondheim – Mittelschule, Gymnasium und Norwegens Technische Hochschule. Das Examen wurde 1934 mit dem Diplom in der Abteilung für Elektro-Schwachstrom abgelegt. Zwei Jahre lang war ich Assistent am Physikalischen Institut und ein Jahr Assistent in der Schwachstromabteilung. 1937 wurde ich in der Norwegischen [unleserlich] in Oslo angestellt, wo ich auch noch war, als ich am 29. August 1940 verhaftet wurde. – In der Saison 1929/30 war ich auf Walfang im Lydismeer. Der Militärdienst wurde 1927 bis 1928 in der Garnison Oscarsborg abgeleistet. Ich heiratete 1938 Randi Lindbo, Trondheim. Wir haben eine Tochter, geboren am 10.4.1941

Wilhelm Ramm